

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.10.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0788/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Monitoring APH 08/2020		

Grund der Vorlage

Monatliches Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für den Monat August wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Aus der vorgelegten Liquiditätsprognose zum 31.08.2020 geht hervor, dass die Liquidität im Prognosezeitraum bis 31.12.2020 gesichert ist. Hierbei ist im September 2020 ein Darlehensabruf in Höhe von 2 Mio. € für die Investitionen (Baumaßnahmen) berücksichtigt.

Die aktuelle Hochrechnung (08/2020) des Jahresergebnisses zum 31.12.2020 ergibt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 1,92 Mio. €. Damit zeigt sich im Vergleich der letzten monatlichen Prognose aus 07/2020 eine Verbesserung um rd. 228 T€, dieser Wert weicht jedoch weiterhin deutlich von der Wirtschaftsplanung ab (Verschlechterung um rd. 0,53 Mio.

€). Veränderungen zur Vormonatsprognose sind insbesondere die Darstellung von Zuschüssen zu den Betriebskosten (rd. 1,6 Mio. €) durch die Bundesknappschaft zum Ausgleich coronabedingter Mehraufwendungen sowie damit korrespondierend Mehraufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen und der Aufwendungen für Wirtschaftsbedarf. Diese waren in den Vormonaten reduziert dargestellt.

Aufgrund der vorliegenden Prognose- und Planwerte ist die Entwicklung des Eigenkapitals weiterhin besorgniserregend. Das Eigenkapital beträgt zum Stand 31.12.2018 rd. 4.300 T€. Das Jahresergebnis für das Jahr 2019 wird aktuell mit rd. – 2.032 T€ erwartet. Bisher wird für das laufende Jahr 2020 ein Fehlbetrag von 1.917 T€ prognostiziert. Durch die Corona-Krise könnte sich dieser verändern, allerdings ist gegenwärtig überhaupt nicht abzusehen, in welchem Umfang und Ausmaß. In der aktuellen Betrachtung reduziert sich das Eigenkapital zum 31.12.2020 auf rd. 345 T€ und ist trotz der leichten Verbesserung der Prognose damit beinahe aufgebraucht.

Im Bericht zum Monitoring 05/2020 wurde berichtet, dass die Situation mit dem Eigenbetrieb analysiert und Möglichkeiten für die kurzfristige Verbesserung des Ergebnisses diskutiert wurden. Dabei wurden verschiedene Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und beschrieben.

Die konkreten monetären Auswirkungen sind im aktuellen Monitoringbericht zum Teil konkret beziffert. So ist für die Maßnahme „Erstattung der coronabedingten Mehraufwendungen“ der Zuschuss von rd. 1,6 Mio. € prognostiziert worden. Die Mehraufwendungen wurden bisher zu 100 % refinanziert, allerdings behält sich die Bundesknappschaft eine Prüfung in den Folgejahren vor. Die weiteren Einzelmaßnahmen werden weiterhin nicht konkret beziffert, auf die Umsetzung wird jedoch eingegangen: Die freiwerdende Stelle der Einrichtungsleitung Am Diek wird voraussichtlich erst 2021 neu besetzt und zwischenzeitlich kommissarisch betreut. Der Abbau von Überstunden bzw. Urlaub wird weiter verfolgt, außerdem greift die Personalabteilung der APH mit der verantwortlichen Pflegedirektorin konsequent in die Dienstplanung ein, um Fehlbesetzungen zu vermeiden. Insgesamt ist eine leichte Verbesserung in der Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zu verzeichnen.

In der mittelfristigen Planung wird für das Jahr 2021 ein Fehlbetrag von 996 T€ angenommen, womit das Eigenkapital nicht mehr ausreichen würde. Daher ist also notwendig, auch mittelfristig weitere Maßnahmen zu entwickeln, um das Eigenkapital auch im Geschäftsjahr 2021 zu stützen. Diese Maßnahmen werden zurzeit entwickelt, wobei dies in erster Linie Verkäufe von nicht mehr benötigten Grundstücken sein werden, die hierbei ggf. zu realisierenden Buchgewinne würden das Ergebnis entsprechend verbessern. Allerdings ist aktuell noch unklar, wann sich diese Grundstücksverkäufe umsetzen lassen und welche Verkaufserlöse erzielt werden können.

Risiken bestehen weiterhin insbesondere in

- der Nichtbelegung von Betten durch die Baumaßnahmen,
- der Nichtbelegung von Betten im Rahmen von Wiederbelegungssperren,
- der erst nachgelagerten Refinanzierung der Investitionen („Zwischenfinanzierung“) und
- in der ggf. nicht möglichen vollständigen Wiederbelegung nach Abschluss der Baumaßnahmen aufgrund von Personalmangels.

Anlagen

Anlage 01 – Liquiditätsübersicht 2020
Anlage 02 – Monitoringbericht APH 08/2020

Liquiditätsplanung 2020

	Ist 31.08.2020	Plan 30.09.2020	Plan 31.10.2020	Plan 30.11.2020	Plan 31.12.2020
Stand Sonderhaushalt	3.805.954,92	5.706.000,00	5.606.000,00	3.843.800,00	3.743.800,00
Darlehensneuaufnahme		2.000.000,00			
hiervon investiv	425.807,77	1.978.200,00	1.397.100,00	968.300,00	527.100,00
hiervon operativ	3.380.147,15	3.727.800,00	4.208.900,00	2.875.500,00	3.216.700,00
operative Einnahmen	2.885.520,92	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00
operative Ausgaben	-2.405.330,47	-2.052.400,00	-1.918.900,00	-3.733.400,00	-2.058.800,00

APH Monitoring	Kumulierte Werte per 310820	Wirtschaftsplan 2020	Hochrechnung 2020 in 08/20
Erträge			
1 1.1 Erträge aus vollstationärer Pflege	14.065.533,62	21.796.000,00	21.133.800,00
2 1.2 Erträge Unterkunft und Verpflegung	6.129.260,58	9.341.000,00	9.205.100,00
3 1.3 Erträge aus Zusatzleistungen	928.843,37	1.400.000,00	1.394.500,00
4 1.4 Erträge aus Investitionskosten	1.917.793,66	2.990.000,00	2.879.700,00
5 1.4a Umsatzerlöse nach § 277 HGB	235.194,18	409.000,00	235.200,00
6 1.5 Zuschüsse zu den Betriebskosten	415.584,00		1.596.200,00
7 1.5 Andere aktivierte Eigenleistungen		195.000,00	217.000,00
8 1.6 Sonstige Betriebliche Erträge	1.540.431,27	810.000,00	2.070.400,00
Summe Erträge gesamt	25.232.640,68	36.941.000,00	38.731.900,00
9 Summe Personalaufwand	-15.583.909,14	-23.890.000,00	-23.930.600,00
Materialaufwand			
10 Lebensmittel	-4.703,08	-10.000,00	-9.000,00
11 Wasser/Energie/Brennstoffe	-774.578,24	-1.235.000,00	-1.220.000,00
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf			
12 Wirtschaftsbedarf	-6.362.004,34	-7.533.000,00	-9.462.000,00
13 Verwaltungsbedarf	-444.088,43	-733.000,00	-844.100,00
Summe Materialaufwand	-7.585.374,09	-9.511.000,00	-11.535.100,00
14 Summe Abgaben/Versicherungen	-192.876,00	-264.000,00	-315.200,00
15 Mieten/Pachten/Leasing	-521.519,82	-891.000,00	-792.500,00
Zwischenergebnis	1.348.961,63	2.385.000,00	2.158.500,00
16 Erträge aus öffentl. u. nicht-öffentl. Förderung		100.000,00	100.000,00
17 Erträge a. d. Aufl. Sonderposten	50.237,66		80.000,00
18 Aufwendungen Zuführung Sonderposten		-100.000,00	-100.000,00
19 Abschreibungen	-629.969,12	-910.000,00	-1.613.000,00
20 Instandhaltungsaufwand	-382.744,92	-821.000,00	-982.700,00
21 Sonstige ordentl. Aufwendungen	-1.187.898,65	-1.830.000,00	-1.539.900,00
Zwischenergebnis	-801.413,40	-1.176.000,00	-1.897.100,00
22 Erträge aus Beteiligungen	170.800,00	254.000,00	240.000,00
23 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-190.699,51	-470.000,00	-260.000,00
Finanzergebnis	-19.899,51	-216.000,00	-20.000,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-821.312,91	-1.392.000,00	-1.917.100,00

Das bisherige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung.

EK aktuell	4.299.618,76
Verlust 2019	-2.037.488,34
Verlust 2020	-1.917.100,00
EK per 01.01.21	345.030,42